



Forscherwoche vom 20.11.-24.11.17 „Die Hörwerkstatt“ Spannende Experimente mit Klängen und Geräuschen.

Experimente rund ums Hören:

Warum hören wir eigentlich Töne? Wozu brauchen wir zwei Ohren? Tanzende Reiskörner, klingende Gläser, schallender Gong; einfache Experimente mit Material aus dem Haushalt wecken die Neugier auf Naturphänomene und regen zum Nachmachen an.



Gemeinsam testen wir verschiedenes Geräuschmaterial und erraten es.
Nora und Valentina beim Nachexperimentieren.

Die Wasserorgel

Wir haben in Gläser unterschiedlich viel Wasser eingefüllt. Danach haben wir die Gläser mit einem Metallstab angeschlagen. Es gab unterschiedliche Töne zu hören. Das Glas schwingt durch das Anschlagen, doch das Wasser im Glas bremst die Schwingung.



Lotte forscht nach.



Geräusche spüren mit dem Gong und der kleinen Klangschale.

Wenn wir auf den Gong schlagen und unsere Hand hinhalten, spüren wir das Geräusch. Durch das vibrieren des Materials können wir den „Ton“, bzw. den Schall spüren.

Auch mit der Klangschale
Können wir dieses
Phänomen feststellen.



Musik macht wild, wir können Geräusche sehen.

Wir summen durch einen Schlauch verschiedene Töne in die Dose. Auf dem Deckel der Dose liegen Reiskörner. Bei einem ganz bestimmten Ton beginnen die Körner wild zu tanzen. Dieser Ton ist der ganz eigene Ton der Dose, ihre „Eigenresonanz“.

